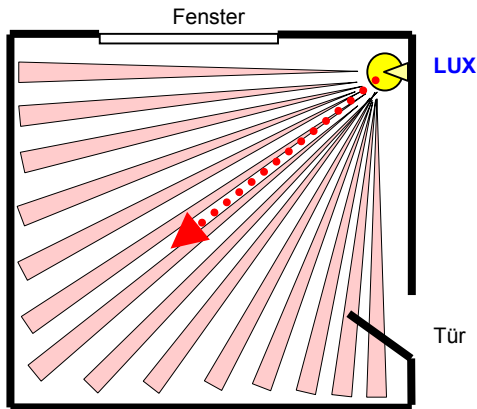


**1. Standortauswahl - 2. Wandbefestigung - 3. Ausrichtung - 4. Ladegerät einstecken**



**1. Standortauswahl**

Das **LUX-Alarm Raumgerät** hat einen Überwachungsbereich von ca. 90° und 10m Länge und sollte – wie abgebildet – in Eck-Nähe eines Raumes in ca. 2m Höhe montiert werden und zur Raummitte hin zeigen.  
**Achtung:** Im Überwachungsbereich befindliche Luft- oder Lichtquellen sind zu vermeiden, da sie zu Falschmeldungen führen können.

**2. Wandbefestigung**

Die Wandhalterung wird senkrecht mit den zwei Flachkopfschrauben 3x30 angedübelt; dreieckiger Winkel nach oben und rundes Element nach unten.  
**Achtung:** vor dem Bohren die Wand auf etwaige verdeckte Leitungen untersuchen.

**3. Ausrichtung**

Zum Einsetzen des Gehäuse-Tubus in die Wandhalterung zunächst die Ladegerät-Leitung durch das entsprechende Langloch des Wandhalters führen. Tubus mit Typenschild in Richtung Wand in die Halterung schieben und obere und untere Inbus-Schrauben zunächst leicht anziehen, den Tubus zur Raummitte hin ausrichten und die Schrauben festziehen. Dann den Abdeckschutz vor dem Bewegungsmelder entfernen.

**4. Ladegerät anschließen**

Die Ladegerät-Leitung mit der Buchse des Steckernetzteils verbinden und dieses in eine Steckdose 230Vac stecken.  
 Das **LUX-Alarm Raumgerät** ist jetzt\* betriebsbereit und kann mit **LUX-Alarm Funk-Bedienteilen** ferngesteuert werden.  
 Betriebsart „Gehtest“ aktivieren und den Raum abschreiten. Der Summer ertönt kurz bei jeder erfassten Bewegung. Der Überwachungsbereich kann somit über den gesamten Raum festgestellt werden; ggf. ist die Ausrichtung zu optimieren.

**Hinweis:** Die Oberflächen des LUX-Alarm nur mit einem feuchten Tuch reinigen! Keine Lösungsmittel oder andere aggressiven Stoffe verwenden.

\*) Hinweis: Nach stromlosem Zustand benötigt der PIR-Dualmelder für seine Selbstkalibrierung ca. 2 Minuten; danach ist er meldebereit.

**Raumgerät – Einstellungen:**

(nur erforderlich bei Anlagen-Erweiterung oder -Änderung oder zum Einsetzen einer SIM-Karte)

Die Einstellungen erfolgen im Innern des Raumgerätes.

Dazu am Gehäuse-Tubus die **Kunststoff-Schraube** lösen und das Raumgerät-Chassis vorsichtig herausziehen.

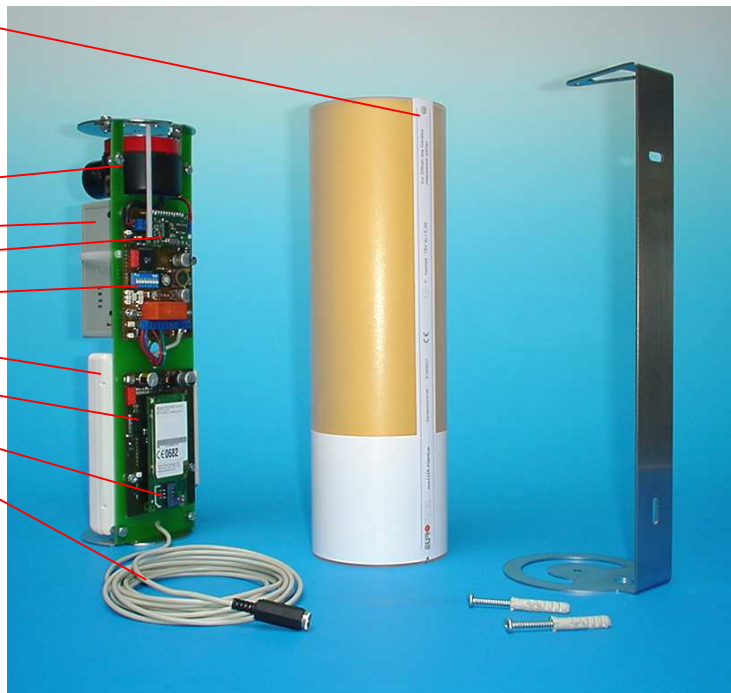
Die Raumgeräte-Komponenten:

- Sirenen**
- Notstrom-Akku**
- Funk-Modem**
- Controller Board**
- PIR - Dual-Melder VdS KI.B**
- GSM-Modem**
- SIM-Kartenhalter**
- Leitung zum Steckernetzteil mit Buchse**

LUX-Chassis

Gehäuse-Tubus

Wandhalterung



Das LUX-Alarm Raumgerät enthält folgende Bedien- und Anzeigeelemente zur individuellen Funktionsauswahl und für eine Anlagenerweiterung:

**Adress-Schalter für die Raumgeräte-Adresse**

(werkseitig auf 1 eingestellt)  
 Adresse 1 für das 1. Raumgerät (Master)  
 Adresse 2 für das 2. Raumgerät usw.

**Funktionswahl-Schalter**

Nr. / Stellung:	OFF	ON
1: Internschärfung	annehmen	abweisen
2: Anruf (Einbruch #1 - #4)	bis 1. erreicht	alle anrufen
3: Anruf (Überfall #5 - #8)	bis 1. erreicht	alle anrufen
4: SMS Meldungen	senden	nicht senden
5: Anrufwiederholung	inaktiv	aktiv
6: Reserve		
7: Alarmverzögerung	inaktiv	ca. 20 sec.
8: Status-LEDs	inaktiv	aktiv

**LEDs (Status-Anzeigen; aktiv bei Funktionswahl-Schalter 8 = ON)**

Farben / Position	Linke Reihe	Rechte Reihe
ROT	extern-scharf	PIR-Ausgang
GELB	intern-scharf	Lernmodus aktiv
GRÜN	unscharf	Gehstest aktiv

**Lern-Taster Ø**

Drücken aktiviert den Lernmodus für 30 sec. (LED gelb leuchtet); In dieser Zeit kann dem System ein neu hinzukommendes Raumgerät oder Funk-Bedienteil bekannt gemacht werden durch Drücken dessen Lern-Taste. Die gelbe LED blinkt bis zum Abschluss des Einlern-Vorgangs.

**AUS-Taster**

Kurzes Drücken schaltet die Stromversorgung des kompletten Geräts aus. Die Wiedereinschaltung erfolgt automatisch bei Versorgung über das externe Steckernetz-/ Ladeteil.

**LED Betriebskontrolle**

Blinkt bei normaler Betriebsbereitschaft des Geräts und ist dunkel bei abgeschalteter Stromversorgung.

**SIM-Kartenhalter**

Hier wird eine SIM-Karte eingesetzt, auf der zuvor mittels beliebigem Handy die Telefonbucheinträge festgelegt wurden für die anzurufenden Teilnehmer:

Allgemeines:

Für den Betrieb ist eine SIM-Karte mit abgeschalteter PIN-Abfrage nötig. Aufgrund des unterschiedlichen Funktionsangebotes der Netzbetreiber kann nicht in allen GSM-Netzen eine 100%ige Funktionsgarantie bzw. Verfügbarkeit gewährleistet werden. Vorzugsweise eine D1-SIM-Karte verwenden.

Konfiguration der SIM-Karte:

Vor dem Einsetzen der SIM-Karte in das LUX-Raumgerät müssen die Rufnummern dort hinterlegt werden, die im Alarm- oder Störfall angerufen werden oder eine SMS erhalten sollen. Diese Konfiguration kann auf dem eigenen Handy durchgeführt werden (siehe Bedienungsanleitung des jeweiligen Handys).

Eingeben der Rufnummern (siehe auch Beispiel-Eingaben):

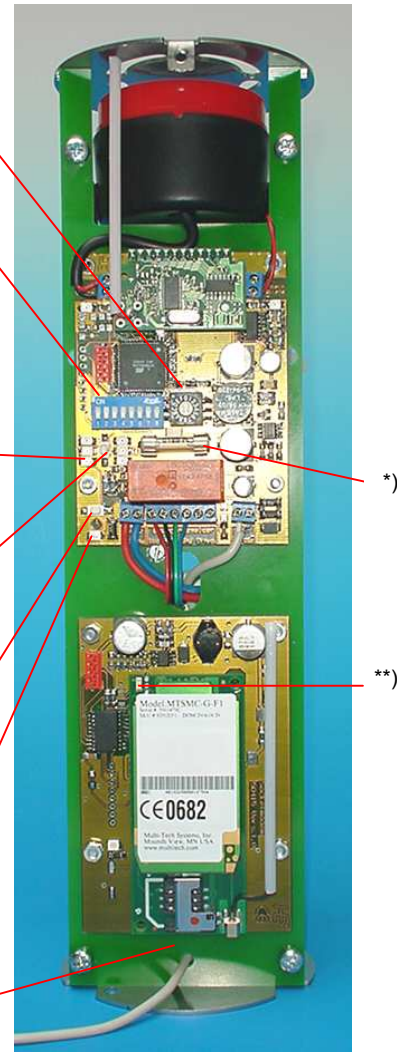
Die Speicherplätze #1 bis #4 sind für Einbruch- bzw. Störungsmeldungen, die Speicherplätze #5 bis #8 für einen stillen Überfall-Alarm vorgesehen.

1. Auf Speicherplatz #1 der SIM-Karte muss der Name des LUX-Besitzers (z.B. KLEVER) eingetragen werden, damit SMS-Meldungen mit dem entsprechenden Absendernamen (z.B. KLEVER) vervollständigt werden.
2. Jeder Eintrag #1 bis #8 erfolgt mit Telefonnummer und Namen
3. Es müssen nicht alle Speicherplätze belegt werden.

Danach wird die SIM-Karte in das LUX-Raumgerät eingesetzt.

Ablauf der Fern-Alarmierung per GSM-Modem:

Im Alarmfall wird beginnend mit #1 eine SMS verschickt und danach der Teilnehmer angeklingelt. Sobald der Teilnehmer erreicht werden konnte, wird die Fern-Alarmierung beendet, andernfalls der nächste (#2) informiert usw. Dies wiederholt sich solange bis dass ein Teilnehmer erreicht werden konnte oder jeder Eintrag einmal angerufen wurde. Danach wird die Benachrichtigung abgebrochen.



\*) Geräte-Sicherung (5x20) 1,25A MT  
 \*\*) LED blinkt bei GSM-Netzverbindung

Beispiel Rufnummernbelegung auf der SIM-Karte:

Speicherplatz	Telefonnummer	Name
<b>Einbruch-Meldungen an:</b>		
1	+491701111111	KLEVER
2	+491702222222	PFIFFIG
3	+491703333333	OTTO
4	+491704444444	HUBERT
<b>Überfall-Meldungen an:</b>		
5	+491702222222	PFIFFIG
6	+491704444444	HUBERT

Automatisch erzeugte SMS-Nachrichten:

- „**Alarmauslösung bei KLEVER**“
- „**Hilferuf von KLEVER**“
- „**Netzausfall bei KLEVER**“
- „**Gehstest-Auslösung KLEVER**“

Hinweis:

Die Textanzeige beim Empfänger setzt dort ein entsprechendes Telefon voraus (ISDN / Handy).